

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

Auch du!

Ich saß in Paris in einem Café und hörte am gegenüberliegenden Tische folgendes Gespräch:

Einer jungen Schweizerin wurde ein Deutscher vorgestellt.

«Wissen Sie», begann er die Rede, «ich war in der Schweiz und finde, die Leute haben dort sehr häßliche Gesichter.»

Die herzerfreuende Antwort lautete: «Wissen Sie, als ich Sie sah, glaubte ich bestimmt, Sie seien auch ein Schweizer!» S. N. B.

Die naive Fragestellerin

«Du, Mama, isch üsere Pape kein Gschyde?»

«Warum frögsch Du das, liebs Kind?»

«Er hät hüt, wo mer mitenand gspaziert sind, zu öpperem gseit: „Bin ich en Dumme, daß ich ghürotet han!“»

Uhu

Der Vorteil ...

In unserer Nachbarschaft erlauschte ich folgendes Gespräch zweier augenblicklich erzürnter Mädchen:

«Du hast ja gar keine Eltern. Du bist nur adoptiert!» schimpft die eine Kleine.

«Das ist eben das Feine», weiß sich die andere zu helfen, «meine Eltern haben mich ausgesucht, deine aber mußten nehmen, was sie bekamen!»

FrieBie

Was sie werden will

Ich fragte meine 6-jährige Nichte: «Was möchtest Du eigentlich wärde?»

Darauf die prompte Antwort der Kleinen: «Muetter!» M. St.

Höflichkeit

Zum Mittagessen habe ich ein paar Gäste. Nachdem die Suppe gegessen ist, räumt die Perle die Teller ab. Da sage ich ihr, sie solle doch zuerst fragen: Vielleicht will jemand noch mehr Suppe? Die Antwort ist: «Die chöi doch sälber reklamiere!» Jura

Ja, das soll vorkommen ...

Tante Helly kommt zu Besuch. Tante Helly ist unverheiratet und stolz darauf. Sie hat sich letzthin das Bein verknackst und deshalb das Bein verbunden.

Hänsi sieht das mit Interesse und fragt ganz besorgt: «Tanti, hät Dich de Storch is Bei b'bissee?!» Wespe



Die Schreibmaschine im Haushalt
«Reg' Dich nicht auf, ich winde nur ein paar Taschentücher aus!»

(Saturday Evening Post)

benzburger



Jetzt billiger!

Runde Dose ...70
Ovale Dose 1.10

Electrolux-Kühlschrank

Elektrisch oder Gasbetrieb nach Wahl

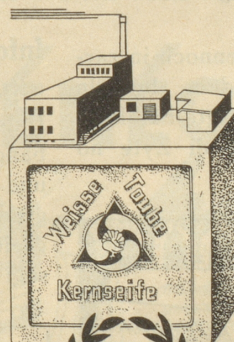
in 9 verschiedenen Größen

ZÜRICH, Uraniastraße 40 (Schmidhof) · Tel. 5 27 56



Der erste Gang allein-
zum „Mercur.“

Schweiz, Schokolade-
und Colonialhaus



Seifenfabrik J. Kolb, Zürich

CORNASAN
gegen



Preis Fr. 1.50

Apotheke A. Kuoch, Olten